

Aspirantur- und Dozentweiterbildung

Zur beschleunigten Heranbildung fortschrittlicher Lehrkräfte an unseren Universitäten und Hochschulen sowie fortschrittlicher Wissenschaftler an den Forschungsinstituten, Bibliotheken, Museen usw. ist der wissenschaftliche Nachwuchs in einer Aspirantur zusammenzufassen. Die Ausbildung der Aspiranten in fachlicher und gesellschaftswissenschaftlicher Hinsicht nach individuellen Arbeitsplänen ist unter der Leitung der qualifiziertesten Professoren und Gelehrten sicherzustellen. Bei der Erhöhung der Zahl der Aspiranten ist dem Bedürfnis nach naturwissenschaftlich-technischem Nachwuchs besonders Rechnung zu tragen. Die Universitätsbetriebsgruppen der Partei und die Genossen in der FDJ haben dafür zu sorgen, daß sich die besten Studenten um Aufnahme in die Aspirantur bewerben.

Die jüngeren Dozenten und Professoren an unseren Universitäten und Hochschulen sollen durch Veranstaltung von Kursen und wissenschaftlichen Konferenzen zum Erfahrungsaustausch und zur weiteren Qualifizierung zusammengefaßt werden. Für einzelne Schwerpunkte sind Kurse zur Heranbildung von Dozenten durchzuführen. Dabei muß die Partei, insbesondere bei der Auswahl der Kräfte und der Gestaltung der Lehrpläne, entscheidenden Anteil nehmen.

Förderung der Wissenschaftler

Entsprechend der Kulturverordnung und den Maßnahmen von Partei und Regierung zur Förderung der Intelligenz sind die Gelehrten, insbesondere diejenigen, die auf Grund ihres Forschungsgebiets den fortschrittlichen Problemen gegenüber nicht verschlossen sind und zur Durchführung unseres Fünfjahrplans wesentliche Hilfe zu leisten bereit sind, weitgehend zu unterstützen. Ihr reiches Wissen ist insbesondere für die Heranbildung unserer Aspiranten für Forschungsaufgaben auszunutzen.

Das Staatssekretariat für Hochschulwesen hat dafür Sorge zu tragen, daß

1. den Wissenschaftlern ständig nach Möglichkeit die sowjetische Fachliteratur im Original und in deutscher Übersetzung zur Verfügung gestellt wird,
2. den Wissenschaftlern die für ihre Arbeit notwendige übrige ausländische Fachliteratur nach Bedarf zugänglich gemacht wird,